

Vorlage-Nr. 14/460

öffentlich

Datum: 21.04.2015
Dienststelle: LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum im
Archäologischen Park Xanten
Bearbeitung: Herr Dr. Kienzle

Kulturausschuss	06.05.2015	empfehlender Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	07.05.2015	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadtmauertürme im
LVR-Archäologischen Park Xanten
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten**

Beschlussvorschlag:

Der Planung und Kosten in Höhe von 2.000.000 € brutto für die Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadtmauertürme im LVR-Archäologischen Park Xanten wird gemäß Vorlage 14/460 zugestimmt. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Förderung des Landes NRW mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:		
Erträge:	1.200.000,- €	Aufwendungen:
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan
Einzahlungen:		Auszahlungen:
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan		/Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		2.000.000,00 €
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		
ja		

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Der LVR-Archäologische Park Xanten liegt auf der Fläche der ehemaligen römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana (CUT). Die ersten Teilbereiche des Parks wurden 1977 eröffnet. Im Osten der römischen Stadt konnten bereits früh die notwendigen Grundstücke erworben werden. Mit Beginn des ersten Förderabschnittes des Landes NRW ab 1975 konnten die ersten Stadtmauertürme im Verlauf der östlichen Stadtmauer rekonstruiert werden. Mit dem Bau des Burginatiumtores im 8. Förderabschnitt des Landes NRW im Jahr 1986 fand diese Maßnahme vorläufig ihren Abschluss. Durch weiteren Grunderwerb sind nun zusätzliche Bereiche der römischen Stadt in den Besitz des LVR gelangt. Damit die Besucherinnen und Besucher das Ausmaß der römischen Stadt erfassen können, müssen an den entscheidenden Stellen die Begrenzungslinien der Stadt visualisiert werden. In diesen neu erschlossenen Abschnitten des Parks sollen zwei Bereiche der römischen Stadtmauer, ein Torturm sowie ein Turm der römischen Stadtbefestigung rekonstruiert werden.

Die Kosten für die Durchführung der Maßnahme betragen lt. Kostenberechnung 2.000.000 €. Die Maßnahme soll aus dem Förderprogramm „Städtebauförderung“ des Landes NRW gefördert werden. Zum Erhalt der anteiligen Fördermittel in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten muss zur Vervollständigung der bereits eingereichten Antragsunterlagen die entsprechende HU-Bau **bis Juni 2015** dem Fördergeber vorgelegt werden.

Begründung der Vorlage Nr. 14/460:

LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege - LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum

- Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadttürme im LVR-Archäologischen Park Xanten; hier: Vorstellung der Planung und der Kosten

I. Ausgangssituation

Über die Maßnahme wurde mit Vorlage 12/1004 (Entwicklungskonzeption), zuletzt aktualisiert durch Vorlage 13/3223, bereits berichtet.

Die Maßnahme soll aus dem Programm „Städtebauförderung“ des Landes NRW gefördert werden. Zum Erhalt der anteiligen Fördermittel in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten muss zur Vervollständigung der bereits eingereichten Antragsunterlagen die entsprechende HU-Bau bis Juni 2015 (Ausschlussfrist) dem Fördergeber vorgelegt werden.

Aufgrund der bodendenkmalpflegerischen Belange im Parkareal ist die Durchführung der Maßnahme in Eigenregie des LVR-Archäologischen Parks Xanten (LVR-APX) beabsichtigt.

II. Sachstand

Der LVR-Archäologische Park Xanten liegt auf der Fläche der ehemaligen römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana (CUT). Die ersten Teilbereiche des Parks wurden 1977 eröffnet. Im Osten der römischen Stadt konnten bereits früh die notwendigen Grundstücke erworben werden. Mit Beginn des ersten Förderabschnittes des Landes NRW ab 1975 konnten die ersten Stadtmauertürme im Verlauf der östlichen Stadtmauer rekonstruiert werden. Mit dem Bau des Burginatiumtores im 8. Förderabschnitt des Landes NRW im Jahr 1986 fand diese Maßnahme vorläufig ihren Abschluss.

Durch weiteren Grunderwerb sind nun zusätzliche Bereiche der römischen Stadt in den Besitz des LVR gelangt. Damit die Besucherinnen und Besucher das Ausmaß der römischen Stadt erfassen können, müssen an den entscheidenden Stellen die Begrenzungslinien der Stadt visualisiert werden.

III. Weitere Vorgehensweise

In diesen neu erschlossenen Abschnitten des Parks sollen zwei Bereiche der römischen Stadtmauer, ein Torturm sowie ein Turm der römischen Stadtbefestigung rekonstruiert werden. Im Vorfeld zur Rekonstruktion der Bauwerke werden im Jahr 2015 an einigen Bereichen nochmals kleinere Grabungsschnitte geöffnet, um die genaue Lage der Stadtmauer und der Türme sowie einige Detailfragen zu klären. Danach werden Baugenehmigungspläne

erstellt und die Baumaßnahme vorbereitet. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2016 geplant, und wird sich über zwei Jahre hinziehen.

III.I. Bauliche Konzeption

A. Objektbeschreibung Stadtmauer

Entsprechend der Agenda 2010 bzw. der Entwicklungskonzeption des LVR-Archäologischen Parks Xanten (vgl. 13/3223) wurde im südlichen Teil des Parks ein neues Eingangsgebäude errichtet. Der Südeingang liegt genau in der Linie der ehemaligen römischen Stadtbefestigung an der Südseite der CUT. Den Besucherinnen und Besuchern wird das Betreten der römischen Stadt durch eine hohe Betonwand vermittelt. Dieses Konzept wirkt jedoch erst dann vollständig, wenn – mit einer Lücke von einigen Metern – eine rekonstruierte römische Stadtmauer die Begrenzung der Stadt optisch nach links und rechts mit zwei Stadtmauerabschnitten fortsetzt.

Der östliche Teil der zu rekonstruierenden Stadtmauer schließt im Osten unmittelbar an den bereits vor 30 Jahren rekonstruierten Stadtmauerturm Nr. 10 an. Der Abschnitt endet einige Meter vor dem neuen Südeingang. Der westliche Abschnitt beginnt einige Meter westlich des neuen Eingangsgebäudes und schließt an den zu rekonstruierenden Stadtmauerturm 11 (Torturm) an.

A. 1. Bauliche Konzeption Stadtmauer

Über die noch im Boden vorhandenen originalen römischen Fundamentreste wird ein brückenförmiges neues Betonfundament gegossen. Diese Gründungstechnik ist dem satzungsgemäßen Ziel des LVR-Archäologischen Parks Xanten zum Schutz des Bodendenkmals geschuldet. Die originalen Fundamente werden unter der neuen Fundamentierung konserviert. Auf dem modernen Fundament wird die Stadtmauer in der historischen Technik des Schalenmauerwerks errichtet. Die äußeren Schalen werden aus Tuff-Handquadern aufgemauert. Sie dienen als verlorene Schalung. Zwischen die Schalen wird ein römischer Beton gegossen. Das Tuffmaterial aus der Vulkaneifel wurde bereits in römischer Zeit zum Bau der Stadtmauer verwandt und kann heute noch von Steinbrüchen aus derselben Region bezogen werden. Die Bautechnik des Gussmauerwerks wird genau dem römischen Vorbild nachempfunden. Die Mauer ist an der Außenseite in Höhe des inneren Wehrganges mit einem profilierten Steingesims versehen und darüber mit Zinnen und Zinnenabdecksteinen. Die Decksteine werden nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgeführt. Der Stadtmauerabschnitt wird entsprechend der aktuellen Forschungsergebnisse ohne Wall geplant.

Die Stadtmauer soll für Besucherinnen und Besucher zugänglich sein. Die Aufgänge erfolgen durch die rekonstruierten Stadtmauertürme. Die zum Eingangsgebäude weisenden Stirnseiten der beiden Stadtmauerabschnitte werden wie ein Schnittbild die Konstruktionsweise der römischen Mauer zeigen.

B. Objektbeschreibung Stadtmauerturm Turm 11 (Torturm)

Die Türme der CUT werden im Uhrzeigersinn durchnummeriert. An der südlichen Stadtgrenze liegt, westlich des letzten bereits rekonstruierten Turmes 10, der jetzt zu rekonstruierende Turm 11. Auf Grund des im Colonia-System abknickenden Straßenzugs innerhalb der römischen Stadt, der genau auf den Turm zuführt, und eines Straßenbefundes in der Baugrube eines modernen Einfamilienhauses außerhalb der CUT, der ebenfalls auf den Turm zuführt, ist davon auszugehen, dass es sich bei Turm 11 um ein Durchgangstor handelt.

B. 1 Bauliche Konzeption Stadtmauerturm Turm 11 (Torturm)

Auf einem Grundriss von 6,15 m mal 5,70 m erhebt sich ein insgesamt 12 m hoher Turm. Im Erdgeschoss befindet sich die Durchfahrt, die durch ein großes Eichtor an der Feldseite markiert wird. Die Durchgänge sind in Mauerstärke überwölbt. Die Torkammer selbst ist mit Eichenbalken und Dielenboden überdeckt. Der Treppenaufgang in die oberen Stockwerke ist in die Dicke der Mauer integriert. Im ersten Obergeschoß auf ca. 4,80 m Höhe führen zwei Türen zu den Wehrgängen auf der Stadtmauer. Stadtseitig und feldseitig sind je zwei Schießscharten anzunehmen. Im zweiten Obergeschoss öffnen sich je zwei Rundbogenfenster mit Holzblindläden. Der Turm besitzt ein Zeltdach, welches mit Schiefer eingedeckt ist. Die dicken rautenförmigen Schieferplatten werden speziell nach einem Xantener Fundstück rekonstruiert.

Wie die Stadtmauer wird auch der Stadtmauerturm mit zweischaligem Mauerwerk errichtet. Die Außenschalen bestehen aus Tuff-Handquadern mit Füllung aus römischem Beton. Die Mauerstärken betragen im Erdgeschoss 1,50 m in den Obergeschossen jedoch nur 60 cm. Die Deckenbalken, Dielen, Tore, Türen und Blindläden bestehen aus Eichenholz, an den Sichtflächen gebeilt oder handgehobelt. Die Beschläge werden nach originalen Fundstücken handgeschmiedet. Der Turm bekommt eine einfache elektrische Ausrüstung für die notwendige Beleuchtung.

C. Objektbeschreibung Stadtmauerturm Turm 25

An der nördlichen Stadtgrenze liegt westlich des bereits rekonstruierten Burginatum-Tores der jetzt zu rekonstruierende Turm 25. Der Turm ist in der Luftbildarchäologie und im Georadar bereits erfasst und soll im Jahr 2015 archäologisch untersucht werden.

C. 1 Bauliche Konzeption Stadtmauerturm Turm 25

Auf einem Grundriss von 6,00 m mal 5,70 m erhebt sich ein insgesamt 12 m hoher Turm. Die feldseitige Wand des Erdgeschosses ist mit einer Stärke von 2,25 m sehr massiv ausgeführt. Der Aufstieg in die Obergeschosse erfolgt über Leitern. Im ersten Obergeschoss auf ca. 4,80 m Höhe führen zwei Türen zu den Wehrgängen auf der Stadtmauer. Die Stadtmaueransätze werden in der Fassade markiert. Stadtseitig und feldseitig sind je zwei Schießscharten anzunehmen. Im

zweiten Obergeschoss öffnen sich je zwei Rundbogenfenster mit Holzblindläden. Der Turm besitzt ein Zeltdach, welches mit Schiefer eingedeckt ist. Die dicken rautenförmigen Schieferplatten werden speziell nach einem Xantener Fundstück rekonstruiert.

Wie die Stadtmauer wird auch der Stadtmauerturm mit zweischaligem Mauerwerk errichtet. Die Außenschalen bestehen aus Tuff-Handquadern mit Füllung aus römischem Beton. Die Mauerstärken betragen im Erdgeschoss 1,20 – 2,25 m in den Obergeschossen jedoch nur 90 cm. Die Deckenbalken, Leitern, Dielen, Türen und Blindläden bestehen aus Eichenholz, an den Sichtflächen bebeit oder handgehobelt. Die Beschläge werden nach originalen Fundstücken handgeschmiedet. Der Turm bekommt eine einfache elektrische Ausrüstung für die notwendige Beleuchtung.

III.2. Internes Beteiligungsverfahren

Die gesamte Maßnahme erfolgt im archäologischen Gelände. Die Bauliche Konzeption wird vom LVR-APX geplant und umgesetzt. Die Maßnahme ist mit der Bodendenkmalpflege im LVR-APX abgestimmt.

III.3. Externes Beteiligungsverfahren

Das externe Beteiligungsverfahren ist erst mit dem Genehmigungsverfahren vorgesehen. Die Vorplanung wurde dem Baugenehmigungsamt der Stadt Xanten vorgestellt. Die Stadt Xanten steht der Baumaßnahme positiv gegenüber.

III.4. Ökologisches Bauen

Die LVR Regelstandards werden eingehalten. Bei den zu rekonstruierenden Stadtmauerabschnitten und den Stadtmauertürmen handelt es sich um nicht geheizte Gebäude.

III.5. Barrierefreies Bauen

Die Gestaltung der Rekonstruktionen erfolgt anhand von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Somit sind die LVR Standards zum barrierefreien Bauen bei der Rekonstruktion der Stadtmauerabschnitte und der beiden Stadtmauertürme nicht vollständig einzuhalten.

III.6. Baureinigungs- und bauunterhaltungsfreundliches Bauen

Die Vorgaben eines Baureinigungs- und bauunterhaltungsfreundliches Bauens werden erfüllt.

III.7. Gesamtkosten/Finanzierung

Die Kosten für die Rekonstruktion der Stadtmauerabschnitte und der beiden Stadtmauertürme betragen laut Kostenberechnung 2.000.000,- €:

Kosten Stadtmauer (brutto):	1.225.738,40 €
Kosten Stadtmauerturm – Turm 11 (brutto):	415.095,80 €
Kosten Stadtmauerturm – Turm 25 (brutto):	359.165,80 €

Gesamtkosten (brutto): **2.000.000,00 €**

Mit dem Erstantrag für das Programmjahr 2015 (STEP 2015) der Städtebauförderung wurde die Förderung der Maßnahme „Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadttürme im LVR-Archäologischen Park Xanten“ mit einem Fördersatz von 60% beantragt. Die sich hieraus ergebende Zuwendung liegt bei 1.200.000 € zu zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 2.000.000 €. Zur Vervollständigung der Antragsunterlagen ist **bis Juni 2015** die Kostenberechnung (HU-Bau) beim Fördergeber einzureichen.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Planung und Kosten in Höhe von 2.000.000 € für die Rekonstruktion zweier Stadtmauerabschnitte und zweier Stadttürme im LVR-Archäologischen Park Xanten wird gemäß Vorlage 14/460 zugestimmt. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Förderung des Landes NRW mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt.

In Vertretung

K a r a b a i c

Rekonstruktion Stadtmauerabschnitte

KGR	Bezeichnung	netto	MWSt.	brutto
100	GRUNDSTÜCK	0,00	0,00	0,00
200	HERRICHTEN U. ERSCHLIESSEN	0,00	0,00	0,00
300	BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	1.000.400,00	190.076,00	1.190.476,00
400	BAUWERK-TECHNISCHE ANLAGEN	0,00	0,00	0,00
500	AUSSENANLAGEN	6.400,00	1.216,00	7.616,00
600	AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	0,00	0,00	0,00
700	BAUNEKENKOSTEN	23.232,27	4.414,13	27.646,40
KG	100 - 700 Gesamtkosten	1.030.032,27	195.706,13	1.225.738,40

Rekonstruktion Torturm

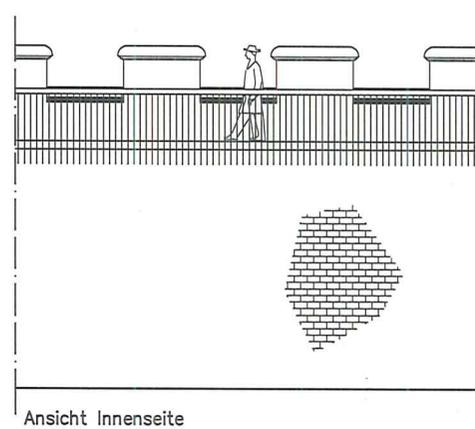
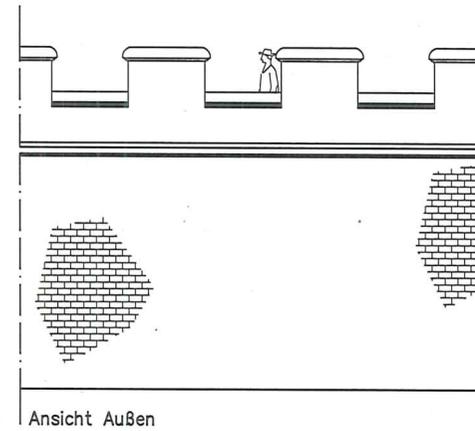
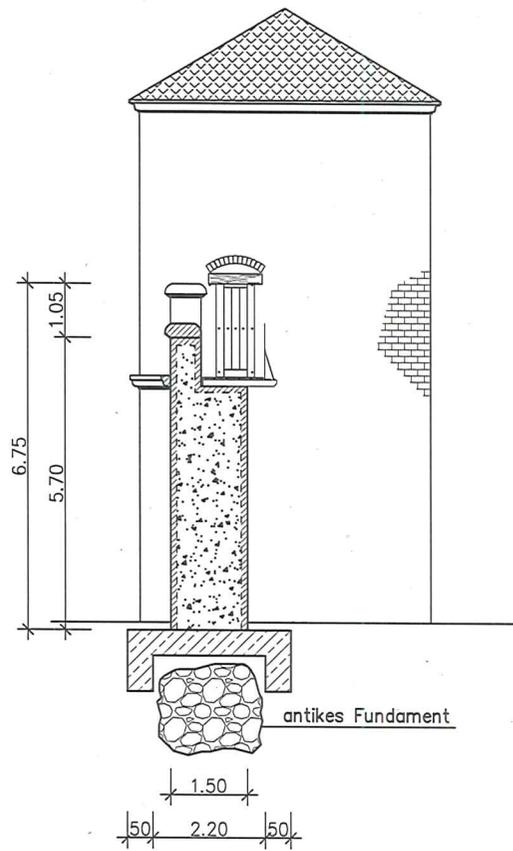
KGR	Bezeichnung	netto	MWSt.	brutto
100	GRUNDSTÜCK	0,00	0,00	0,00
200	HERRICHTEN U. ERSCHLIESSEN	0,00	0,00	0,00
300	BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	323.620,00	61.487,80	385.107,80
400	BAUWERK-TECHNISCHE ANLAGEN	10.000,00	1.900,00	11.900,00
500	AUSSENANLAGEN	3.200,00	608,00	3.808,00
600	AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	0,00	0,00	0,00
700	BAUNEKENKOSTEN	12.000,00	2.280,00	14.280,00
KG	100 - 700 Gesamtkosten	348.820,00	66.275,80	415.095,80

Rekonstruktion Turm 25

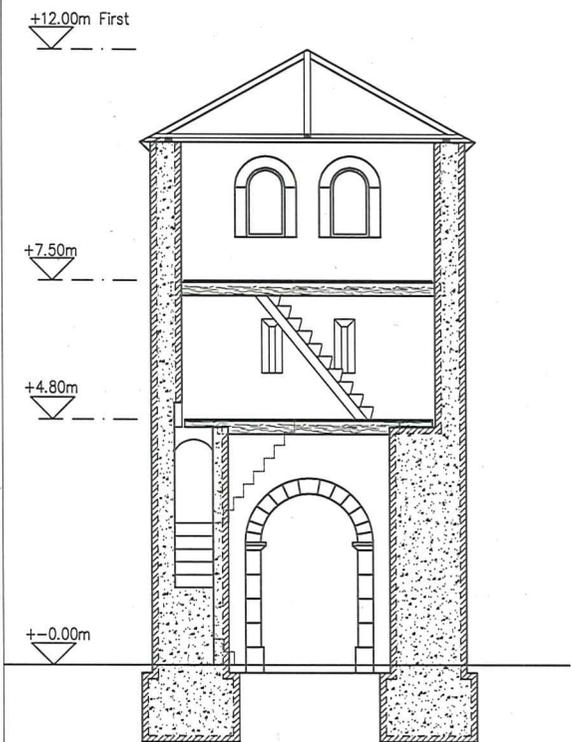
KGR	Bezeichnung	netto	MwSt.	brutto
100	GRUNDSTÜCK	0,00	0,00	0,00
200	HERRICHTEN U. ERSCHLIESSEN	0,00	0,00	0,00
300	BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	276.620,00	52.557,80	329.177,80
400	BAUWERK-TECHNISCHE ANLAGEN	10.000,00	1.900,00	11.900,00
500	AUSSENANLAGEN	3.200,00	608,00	3.808,00
600	AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	0,00	0,00	0,00
700	BAUNEKENKOSTEN	12.000,00	2.280,00	14.280,00
KG	100 - 700 Gesamtkosten	301.820,00	57.345,80	359.165,80

Rekonstruktion Stadtmauerabschnitte und zwei Türme

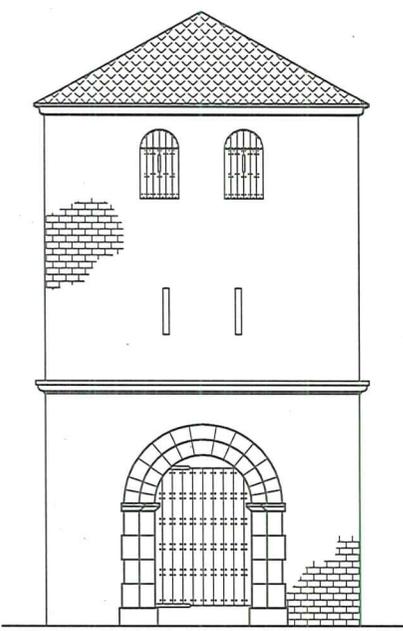
KGR	Bezeichnung	netto	MwSt.	brutto
100	GRUNDSTÜCK	0,00	0,00	0,00
200	HERRICHTEN U. ERSCHLIESSEN	0,00	0,00	0,00
300	BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	1.600.640,00	304.121,60	1.904.761,60
400	BAUWERK-TECHNISCHE ANLAGEN	20.000,00	3.800,00	23.800,00
500	AUSSENANLAGEN	12.800,00	2.432,00	15.232,00
600	AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	0,00	0,00	0,00
700	BAUNEKENKOSTEN	47.232,27	8.974,13	56.206,40
KG	100 - 700 Gesamtkosten	1.680.672,27	319.327,73	2.000.000,00



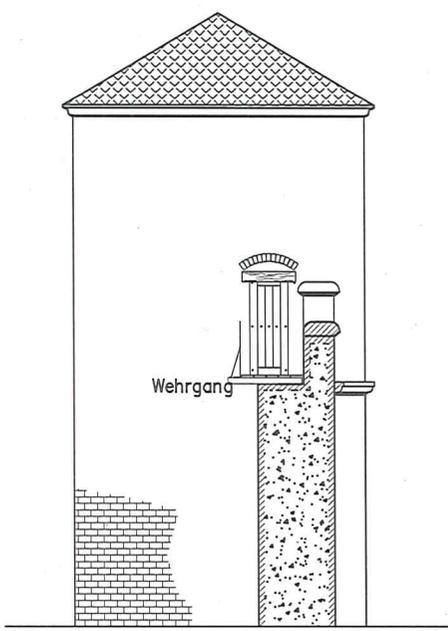
Rekonstruktion Stadtmauer	Projekt Nr.: 318
Schnitt Ansicht	Maßstab: 1:100
LVR-Archäologischer Park Xanten LVR-RömerMuseum Xanten Trajanstr. 4, 46509 Xanten	Entwurf



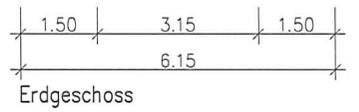
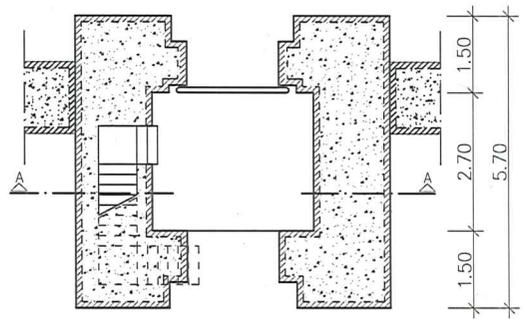
Schnitt



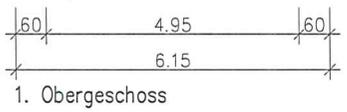
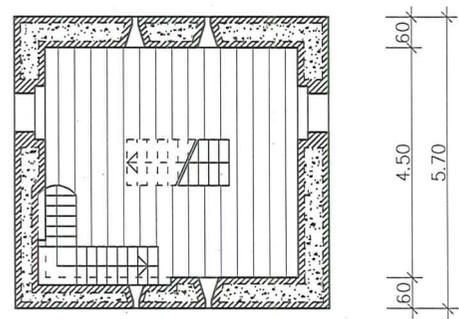
Nordansicht



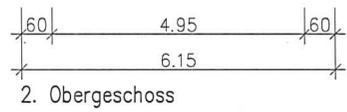
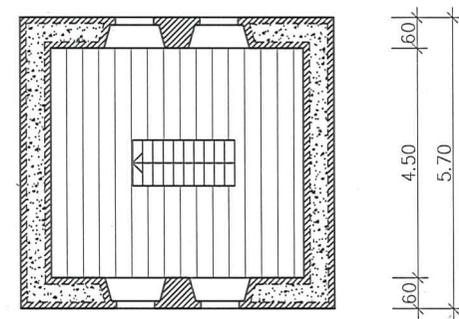
Westansicht



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

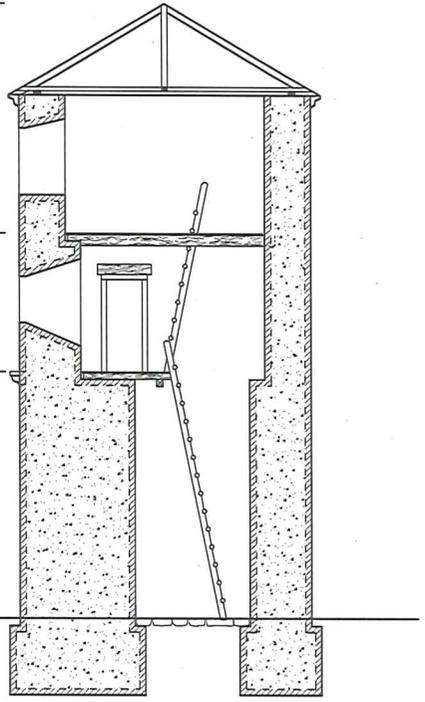
Rekonstruktion Torturm	Projekt Nr.: 319
Grundriss, Schnitt Ansicht	Maßstab: 1:100
LVR-Archäologischer Park Xanten LVR-RömerMuseum Xanten Trajanstr. 4, 46509 Xanten	Entwurf

+12.00m First

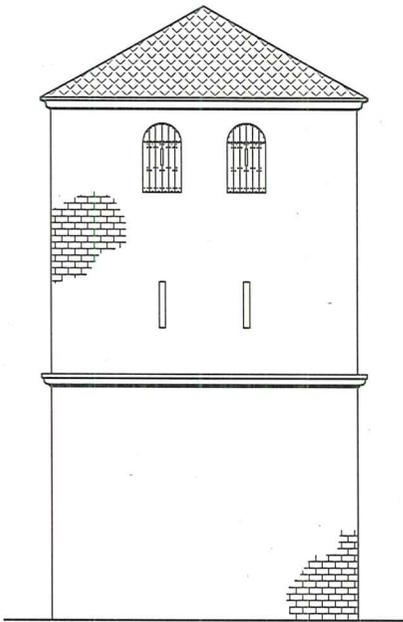
+7.50m

+4.80m

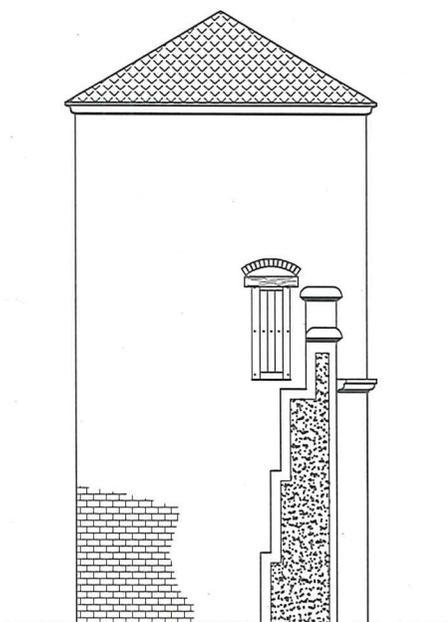
+0.00m



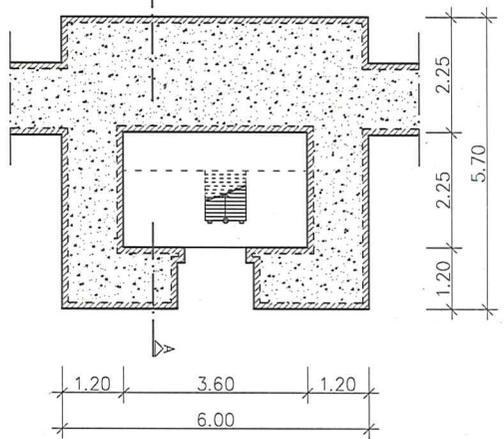
Schnitt



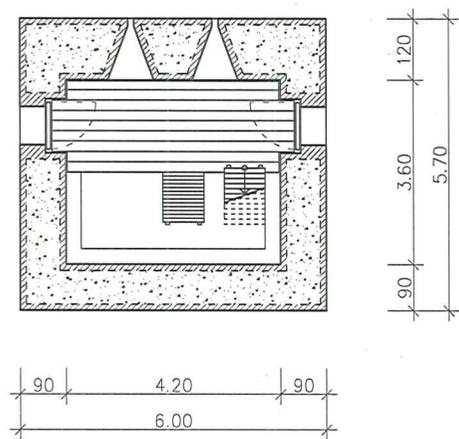
Nordansicht



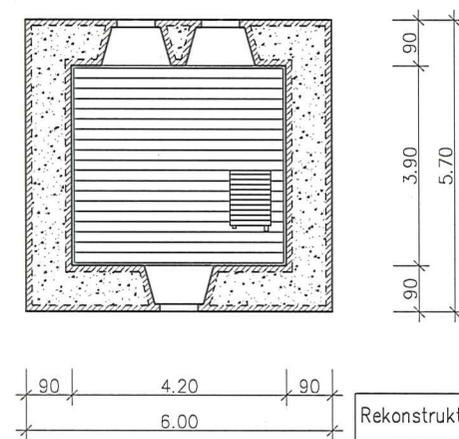
Ost und Westansicht



Erdgeschoss

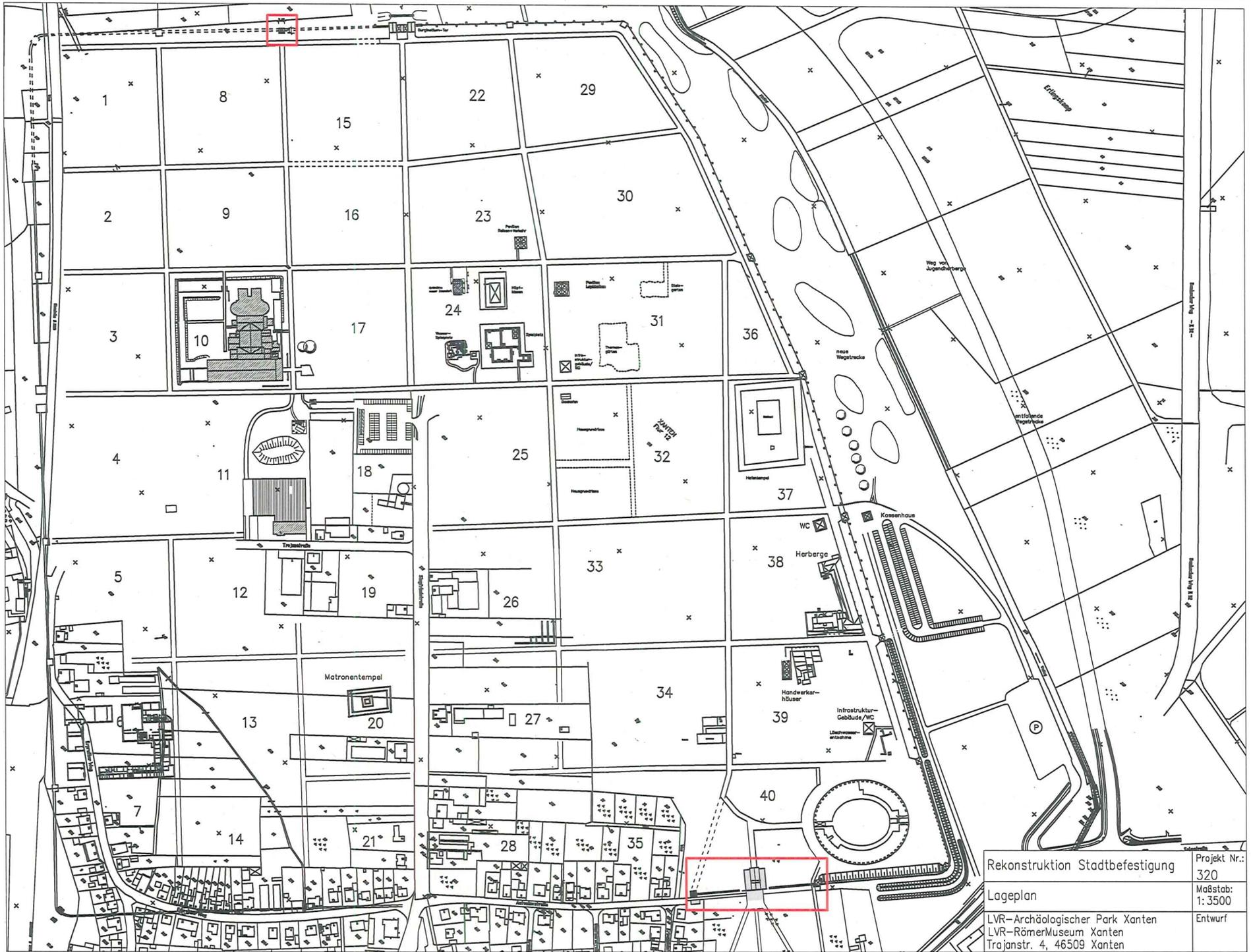


1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

Rekonstruktion Turm 25	Projekt Nr.: 320
Grundrisse, Schnitt Ansicht	Maßstab: 1:100
LVR-Archäologischer Park Xanten LVR-RömerMuseum Xanten Trajanstr. 4, 46509 Xanten	Entwurf



Rekonstruktion Stadtbefestigung	Projekt Nr.: 320
Lageplan	Maßstab: 1:3500
LVR-Archäologischer Park Xanten LVR-RömerMuseum Xanten Trajanstr. 4, 46509 Xanten	
	Entwurf